

EG-Wasserrahmenrichtlinie

Umsetzungskonzept für die Abens –

FWK AP101 (1 F_212) Abens von Landkreisgrenze Freising/Landshut bis zur Mündung in die Donau

Veranstaltung zur Beteiligung der Öffentlichkeit
--

Do 20.03.14, 17h

Im Besprechungsraum 1.29 des WWAs Landshut

Anwesenheitsliste:

Dr.-Seitz	Regierung von Niederbayern
Bertram Peters	WWA Landshut (Wasserwirtschaftsamt Landshut)
Hubert Schacht	WWA Landshut
Stefan Neudert	WWA Landshut
Verena Bartoschek	WWA Landshut
Fabien Curchod	WWA Landshut
Hoch	Fachberatung für Fischerei am Bezirk Niederbayern
Beslmeisl	LRA KEH (Landratsamt Kelheim)
Kippes	LRA KEH (Landratsamt Kelheim)
Böhme	LRA KEH (Landratsamt Kelheim)
Rötzer	Stadt Abensberg
Thaler	WKA Abensberg (Wasserkraftanlage Abensberg)
Wimmer	WKA Aumühle
Wimmer	WKA Aumühle

Scheuenpflug	Triebwerksbesitzer
M. Faltermeier	1. Bürgermeister Elsendorf
Markus Huber	
Franz Kiermaier	Markt Siegenburg
Stempfhuber	Hartmühle 1
Michael Schlaffer	Sägewerk Neukirchen
Michael Schneider	Siegenburg
Wolfgang Mühlhäusser	WKA Deisenhofen
Robert Necker	WKA Bad Gögging
Alois Schweiger	BBV-DOV Abensberg
Bernhard Rieger	Stadt Neustadt an der Donau
Anton Schaller	Stadt Neustadt an der Donau
Beck	Streichmühle
Beck	Streichmühle
Biberger	AELF Straubing / Abensberg (Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten)
S. Ecker	Stadt Mainburg
Friedl	Sägewerk / Triebwerk
Thomas Zachmayer	Gemeinde Biburg

Ablauf

Eine Einführung zur Wasserrahmenrichtlinie wurde anhand einer Präsentation von Herrn Neudert vorgestellt.

Herr Stahl erläuterte den Entwurf des Umsetzungskonzeptes anhand einer Übersichtskarte sowie mit Detailkarten, auf denen jede einzelne Maßnahme dargestellt war, die vom WWA Landshut entlang der Abens vorgeschlagen wird.

Anschließend wurde das Einverständnis bei den Gästen abgefragt. In der darauf folgenden Diskussion wurden Fragen gestellt zu folgenden Unterthemen gestellt, die nachfolgend aufgelistet sind.

Thema: Allgemeines zu den hydromorphologischen Maßnahmen

- ? Wird die Schattenrichtung des Gehölzes bei der Anpflanzung berücksichtigt?
- > Schatten auf bewirtschaftete Flächen (Landwirtschaft) wird vermieden; gleichzeitig ist ein gewisses Volumen an Auwald nötig.

- ? Wird Totholz entfernt?
- > Das im Rahmen von hydromorphologischen Maßnahmen eingebrachte Totholz (z.B. Wurzelstöcke) ist befestigt und als dauerhaft vorgesehen.
Das übrige Holz wird, wenn es abflusshemmend wirkt, vom WWA (Flussmeisterstelle) entfernt. Hinweise auf umgestürzte Bäume etc. aus der Bevölkerung sind dabei hilfreich.

- ? Werden Biberburgen belassen oder entfernt?
- > Für jeden Einzelfall ist die Rücksprache mit der Naturschutzbehörde nötig.

- ? Wer ist zuständig für den Unterhalt an Altwässern?
- > Der Unterhalt bei Altwässern liegt bei Gewässern I. und II. Ordnung beim Wasserwirtschaftsamt, bei Gewässern III. Ordnung bei der Kommune.

- ? Ist die Verlandung von Altwasserarmen gewünscht oder werden sie ausgeräumt?
- > Nicht alle Altwasserbereiche werden ausgeräumt und mit der fließenden Abens verbunden. Es wird angestrebt, verschiedene Formen von Altwässern zu erhalten.

Thema: Durchgängigkeit für Fische

- ? Schneckenturbinen: wie gut ist die Durchgängigkeit?
- > Schneckenturbinen ermöglichen teilweise die Wanderung abwärts. Aufwärts ist die Durchgängigkeit mit Hilfe von Fischaufstiegsanlagen zu schaffen. Bei Änderung oder Beendigung der wasserrechtlichen Genehmigungsfrist ist die Durchgängigkeit verpflichtend herzustellen.

- ? Schneckenturbinen: wie unterscheidet sich die Reinigung im Vergleich zu anderen Turbinen?
- > Gartenabfälle oder Mais bleiben an der Schneckenturbine hängen. 40-50cm große Teile passieren die Anlage ohne größere Probleme.

- ? Kann man Planungsunterstützung für eine Aufstiegshilfe bekommen?
- Die Triebwerkseigentümer werden zur Herstellung der Durchgängigkeit vom WWA kontaktiert. Das WWA hilft gerne bei der Erstellung eines Konzeptes für das jeweilige Triebwerk.

Thema: Abens im Gebiet Mainburg

- ? Mainburg: im Bereich mancher Brücken finden Auflandungen statt.
- > Deren Entfernung ist schon abgesprochen.

- ? Puttenhamen: sind Maßnahmen an den Stellen vorgesehen, wo die Abens stark kanalisiert ist?
- > Von der Landkreisgrenze bis Mainburg ist die Abens begradigt. Obwohl manche Grundstücke vom Freistaat Bayern gekauft wurden, sind die meisten Grundstücke nicht in seinem Eigentum. Dort werden die Grundstückseigentümer gebeten, Maßnahmen zu ermöglichen, was selten auf positive Resonanz stößt. Sobald mehr Flächen vom Freistaat erworben werden können, schreitet die Planung fort. Im Gegensatz zu den im Umsetzungskonzept vorgesehenen Maßnahmen können diese voraussichtlich erst nach 2025 in Angriff genommen werden. Gern werden Wünsche und Vorschläge zu WRRL- Maßnahmen für die nächsten Perioden (Bewirtschaftungszyklen) vom WWA aufgenommen.

- ? Hochwasserschutz Mainburg: was ist vorgesehen?
- > Momentan gibt es erste Planungen aber noch kein konkretes Vorhaben.

Landshut, 28.01.2015

Fabien Curchod